

INSTITUTIONELLER ALTERSVORSORGE HERBSTDIALOG

16. Oktober 2019

Festsaal der Labstelle, Wollzeile 1, 1010 Wien



Marcel Fratzscher
Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung



Martin Sardelic
Valida Vorsorge M. AG
Valida Holding AG



Hansjörg Müllerleile
Bosch Pensionsfonds
Robert Bosch Group



Günther Hobl
OeNB – Oesterreichische
Nationalbank



Dagmar Belakowitsch
FPÖ



Andreas Hanger
ÖVP



Gerald Loaker
NEOS



Josef Muchitsch
SPÖ



Johannes Ziegelbecker
Bundespensionskasse



Vorwort



Herzlich willkommen im Kreis der Spitzenvertreter der institutionellen Kapitalanlagewelt, Wirtschaft, Wissenschaft, den Fachverbänden und der Politik!

Es ist mir eine große Freude und Ehre, Sie beim Institutionellen Altersvorsorge Herbsdialog 2019 begrüßen zu dürfen.

Der bAV-„Fanclub“ wächst

Liebe Gäste, liebe Freunde! Mir ist schon klar, wenn Sie nach draußen gehen und mit den Menschen reden, finden Sie keinen bAV-Fanclub so wie hier im Festsaal. Umso mehr möchte ich den Vertreterinnen und Vertretern der anwesenden politischen Parteien, die heute mutig und erstmals in Anwesenheit der Presse zum Thema „betriebliche Altersvorsorge“ Stellung beziehen, mein aufrichtiges Dankeschön aussprechen. Herzlichen Dank den Nationalratsabgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch – FPÖ, Mag. Andreas Hanger – ÖVP, Mag. Gerald Loacker – NEOS sowie Beppo Muchitsch – SPÖ.

Österreich nach der Wahl: Dies ist sicherlich Anlass genug, über die Bedeutung der betrieblichen Altersvorsorge in Österreich zu diskutieren. Droht Altersarmut, oder jammern wir lediglich auf hohem Niveau? Erkennt die Politik nun endlich den Ernst der Lage und die Dringlichkeit des Handelns? Wir wollen es heute herausfinden.

Wie gestaltet man ein nachhaltiges und stabiles Pensionssystem? Wie entscheidend und wichtig ist ein Mehrsäulensystem?

Das bAV-Potential in Österreich und Europa ist enorm, und es braucht kluge politische Weichenstellungen in den kommenden Jahren. Welche politische Partei hat dazu die besten Ideen und die notwendige Umsetzungsstärke, und wer setzt lediglich auf Populismus oder betreibt nur Kosmetik an der Oberfläche? Belastbares Faktenwissen kombiniert mit einem Gefühl, was Menschen brauchen und was der Gesellschaft zumutbar ist, sind Grundlagen für richtige politische Entscheidungen. Mut zu Transparenz und Ehrlichkeit gegenüber der Bevölkerung braucht es jedenfalls zur Umsetzung einer Pensionsreform.

Ist eine erweiterte Steuerreform mit einem umfassenden Fördermodell der richtige Weg zu einem guten Pensionssystem? Politikerinnen und Politiker sind gefordert, die Anliegen des Pensionskassen-Fachverbandes in ihre zukünftigen Programme sinnvoll zu integrieren. Aber heute geht es nicht nur um die lokale Situation, schließlich ist die betriebliche Altersvorsorge ein „Europa-Thema“.

Zusammenarbeit ist das Schlüsselwort

Obwohl die European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIOPA), ihre Tätigkeit erst Anfang 2011 aufgenommen hat, kann sie bereits auf eine beeindruckende Anzahl von durchgeführten Konsultationen, Empfehlungen und Stellungnahmen zurückblicken. Innerhalb von weniger als zehn Jahren ist sie zu einem zentralen Akteur in der betrieblichen Altersversorgung und dem Versicherungswesen geworden. Eine ihrer Hauptaufgaben liegt darin, bei der Schaffung einer

gemeinsamen Aufsichtskultur und einer Kohärenz der Aufsichtspraktiken eine aktive Rolle einzunehmen, um letztendlich Verwerfungen auf den Finanzmärkten, wie sie bei der letzten Finanzkrise stattgefunden haben, vorzubeugen.

Aber wie verträgt sich die Schaffung einer gemeinsamen Aufsichtskultur mit dem Auftrag der nationalen Aufsichtsbehörden, in ihren jeweiligen Mitgliedstaaten die Stabilität der zweiten und dritten Säule sicherzustellen und dabei die nationalen Besonderheiten zu beachten?

Können die nationalen Aufsichtsbehörden nicht die Besonderheiten der von ihnen beaufsichtigten Märkte besser, so dass sie eine passgenaue und somit effiziente Aufsicht über die Pensionskassen sicherstellen können? Die Antworten hierzu werden Aufschluss auf die Frage geben, ob EIOPA eines Tages die nationalen Aufsichtsbehörden verdrängen wird und was die Folgen für die heimischen Pensionskassen sein werden.

Mit einem Ausblick auf das internationale Geschehen geht es beim heutigen vierten Institutionellen Altersvorsorge Herbsdialog zum Thema Veranlagung weiter.

Kluge Veranlagung und Risikomanagement ist neben Politik und Regulierung das A und O

Wir werden über China sprechen und gemeinsam überlegen, inwieweit und unter welchen Voraussetzungen eine Veranlagung im „Land des Lächelns“ im Portfolio Sinn machen kann.

Wir werden über Schwellenländer-Unternehmensanleihen sprechen und das Für und Wieder mit Veranlagungsprofis und anerkannten Risikomanagern ausarbeiten. Ebenso werden wir unter die Lupe nehmen, ob Sustainability, Impact- und Credit-Investing zusammenpassen, und durch einen hochspannenden Vortrag werden wir neue Impulse gewinnen, wie man von der Unsicherheit an den Kapitalmärkten profitieren kann.

Nutzen Sie die Pausen und das Gala-Dinner mit der anschließenden Zigarren-Lounge für Gespräche und Erfahrungsaustausch in einem entspannten Ambiente!

Liebe Politikerinnen und Politiker, nehmen Sie diesen jährlich stattfindenden Herbsdialog, so auch den nächsten Altersvorsorgegipfel am 3. und 4. Juni 2020 in Wien als Impuls, an einer gesicherten Zukunft mutig und konsequent weiterzuarbeiten und die betriebliche Altersvorsorge mit vernünftigen Förderprogrammen zu unterstützen. Ich bin davon überzeugt, das ist die größte und schönste Liebeserklärung, die Sie dem österreichischen Volk und insbesondere unseren Kindern und Kindeskindern machen können!

*Ilse
Barbara Bertolini*

Programm

09:30 – 10:00	Einlass und Registrierung	14:00 – 15:00	Podiumsdiskussion Schwellenländerunternehmensanleihen – Solide Investmentchance oder riskantes Wagnis? Mag. Günther Hobl, OeNB - Oesterreichische Nationalbank, Wien Thomas Rutz, MainFirst Affiliated Fund Managers (Switzerland) AG, Zürich Mag. Bernhard Tollay, Metis Invest / Merkur Versicherung, Graz Wolfgang Wiener, ERGO-Versicherung AG, Wien Moderation: Mag. Claudio Gligo, Bonus Pensionskasse, Wien
10:00	Begrüßung und Eröffnung Barbara Bertolini Eröffnungs-Keynote Wirtschaftlicher Ausblick in Zeiten der Unsicherheit und des Populismus Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D., Professor für Makroökonomie an der Humboldt-Universität und Präsident des Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin	15:00 – 15:45	Powerbreak
10:50 – 11:00	Impulsvortrag Forderungen der Pensionskassen an die nächste Bundesregierung Mag. Andreas Zakostelsky, Fachverband der Pensionskassen und VBV-Gruppe, Wien	15:45 – 16:15	Fachvortrag A Contrarian Investing – Profitieren von der Unsicherheit an den Kapitalmärkten Christian Schütz, MainFirst Affiliated Fund Managers (Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main
11:00 – 12:15	Experten-Roundtable Österreich nach der Wahl – Weichenstellung für eine kluge bAV-Politik? Abg. z. NR Dr. Dagmar Belakowitsch, FPÖ – Freiheitliche Partei Österreichs, Wien Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D., DIW, Berlin Abg. z. NR Mag. Andreas Hanger, ÖVP – Österreichische Volkspartei, Wien Abg. z. NR Mag. Gerald Loacker, NEOS – Das Neue Österreich, Wien Abg. z. NR Josef Muchitsch, SPÖ – Sozialdemokratische Partei Österreichs, Wien Mag. Martin Sardelic, Valida Holding AG, Wien Moderation: Mag. Thomas Wondrak, konsequent-wondrak – betriebliche Altersvorsorge, Wien	16:15 – 16:35	Fachvortrag B Sustainability, Impact- & Credit-Investing: Passt das zusammen? Guido Moret, Robeco, Rotterdam
12:15 – 13:20	gemeinsames Mittagessen Mit freundlicher Unterstützung M&G	16:35 – 17:30	Experten-Roundtable Verdrängt EIOPA bald die nationale Aufsicht? Was wären dann die Folgen für die heimischen Pensionskassen? Sandra Hack, EIOPA – Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung, Frankfurt am Main DI Wolfgang Herold, FMA – Finanzmarktaufsicht, Wien Hansjörg Müllerleile, Robert Bosch Group und Bosch Pensionsfonds, Stuttgart Dr. Georg Thurnes, aba – Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung, Berlin Dr. Johannes Ziegelbecker, Bundespensionskasse AG, Wien Moderation: Hagen Hügelschäffer, AKA – Arbeitsgemeinschaft für kommunale und kirchliche Altersversorgung, München
13:20 – 13:30	Impulsvortrag China: Globaler Störfaktor oder unverzichtbare Anlage? Überlegungen für globale Investoren Dr. Gerwin Bell, PGIM Fixed Income & vorm. Berater des IWF – Internationaler Währungsfonds, New Jersey	17:30 – 18:00	gemeinsamer Aperitif
13:30 – 14:00	Heisser Stuhl China im Handels- und Technologiekrieg: Ein überfälliger Umbruch in Chinas Wirtschaftspolitik, und was das für die Welt und Europa bedeutet Fragen: Mag. Albert Reiter, e-fundresearch.com, Wien Antworten: Dr. Gerwin Bell, PGIM Fixed Income & vorm. Berater des IWF – Internationaler Währungsfonds, New Jersey	ab 18:00	Gala-Dinner mit ‚Family-Style Sharing‘ und Showprogramm Whisky-Bar und Zigarren-Lounge

Sprecher und Panelists



Dagmar Belakowitsch
Abgeordnete zum Nationalrat und Sozialsprecherin
FPÖ – Freiheitliche Partei Österreichs
Wien

„Die österreichischen Pensionistinnen und Pensionisten, die jahrzehntelang hart gearbeitet haben, sollen eine Pension erhalten, mit der sie gut auskommen können. Daher ist die längst überfällige Erhöhung der Mindestpensionen, für die die FPÖ jahrelang gekämpft hat, ein Akt der sozialen Gerechtigkeit und ein wesentlicher Schritt im Kampf gegen die Altersarmut.“

Dr. Dagmar Belakowitsch ist seit 2006 Abgeordnete zum Nationalrat (XXIII.–XXVI. Gesetzgebungsperiode), FPÖ – Freiheitliche Partei Österreichs. Ihre politische Laufbahn startete 1996 als Bezirksrätin in Wien-Landstraße. Neun Jahre später wurde sie zur Bezirksrätin in Wien-Ottakring ernannt. Von 2007 bis 2014 war sie Obfrau des Parlamentarischen Gesundheitsausschusses. Seit 2008 ist sie zudem Klubobmann-Stellvertreterin des Freiheitlichen Parlamentsklubs. Dagmar Belakowitsch absolvierte das Studium der Medizin an den Universitäten Wien und Graz.

www.parlament.gv.at / www.fpoe-wien.at



Gerwin Bell
Global Macroeconomic Research Expert
PGIM Fixed Income
New Jersey

„Ganz gleich, ob Sie in Schwellenländern investieren oder nicht, ob Sie Aktien- oder Anleiheinvestor sind, Ihr Portfolio wird sehr wahrscheinlich maßgeblich von China beeinflusst. Ein besseres Verständnis der Entwicklungen in China und deren globale Implikationen kann Sie deshalb nicht nur vor Risiken bewahren, sondern Ihnen auch zusätzliche Renditen und Diversifikation ermöglichen.“

Dr. Gerwin Bell ist ein Principal und der führende Experte des Global Macroeconomic Research Teams von PGIM Fixed Income für die Wirtschaft in Asien. Dr. Bell wechselte im August 2012 vom Internationalen Währungsfonds (IWF) zu PGIM Fixed Income. Als Mission Chief des IWF für Europa war Dr. Bell für eine Reihe von Industrienationen und Schwellenländern verantwortlich und verhandelte in dieser Eigenschaft zahlreiche Kreditprogramme für den IWF. Davor spielte er eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der IWF-Politik zur Umstrukturierung der Schulden im öffentlichen wie im privaten Sektor und war an den Anstrengungen zur Nationenbildung auf dem Balkan beteiligt. Dr. Bell hat für den IWF zahlreiche Länderpublikationen und wirtschaftspolitische Arbeiten verfasst und eine Reihe wissenschaftlicher Arbeiten in anerkannten Fachzeitschriften veröffentlicht. Er hat einen Master in Economics an der Universität Trier und der Yale University erworben und an der Universität Trier in Volkswirtschaftslehre promoviert.

www.pgimfixedincome.com



Marcel Fratzscher
Präsident, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
Professor für Makroökonomie an der Humboldt-Universität
Berlin

„Es gibt guten Grund für Optimismus in Bezug auf den wirtschaftlichen Ausblick in Europa, auch wenn es selten höhere Risiken und größere Unsicherheiten gab als heute.“

Prof. Marcel Fratzscher Ph.D., ist Präsident des DIW Berlin, Professor für Makroökonomie an der Humboldt-Universität zu Berlin und schreibt als Autor regelmäßig zu wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen. Er ist u.a. Mitglied des High-level Advisory Board der Vereinten Nationen zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs), Mitherausgeber des Journal of International Economics, Mitglied des Beirats des Bundeswirtschaftsministeriums und Mitglied des Kuratoriums der Hertie School of Governance. Seine inhaltliche Arbeit fokussiert sich auf Themen der Makroökonomie, Verteilung und Integration Europas. Im Mai 2018 erschien bei OUP sein aktuelles Buch „The Germany Illusion“, das die Rolle Deutschlands in Europa analysiert. Marcel Fratzscher ist Autor einer zweiwöchigen Kolumne bei Zeit Online „Fratzschers Verteilungsfragen“.

www.diw.de



Claudio Gligo
Head of Asset Management, CIO
Bonus Pensionsvorsorge AG und Bonus Vorsorgekasse AG
Wien

„There is no free lunch!“

Mag. Claudio Gligo, CFA ist seit 2017 Chief Investment Officer der BONUS Gruppe und trägt somit die Gesamtverantwortung für sämtliche Assets der Bonus Pensionskassen AG und der Bonus Vorsorgekasse AG in Höhe von rund 2,5 Milliarden Euro. Zuvor war er als Mitglied des Vorstandes der Victoria-Volksbanken Pensionskassen AG und Vorsorgekasse AG tätig und hielt Führungspositionen im Bereich des institutionellen Asset Managements der Volksbanken Gruppe und bei Union Investment inne. Gligo ist CFA Charterholder und verfügt über eine Investmenterfahrung von über 20 Jahren. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.

www.bonusvorsorge.at



Sandra Hack
Principal Expert
EIOPA – Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen
und die betriebliche Altersversorgung
Frankfurt am Main

„Der Aufbau einer gemeinsamen Aufsichtskultur ist ein strategisches Ziel der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) und ein grundlegender Schritt, um die Entwicklung einer qualitativ hochwertigen, wirksamen und kohärenten Aufsicht in der gesamten Europäischen Union sicherzustellen und ein für alle europäischen Versicherungsnehmer gleiches Schutzniveau zu gewährleisten.“

Currently, she is leading the European pension funds' stress test and has designed EIOPA's pensions reporting. Further, her responsibilities include EIOPA's activities around insurers and pension funds' financial statements and accounting. From 2014 to 2018, she was the Team Leader of EIOPA's pension policy team, which is dealing with a wide range of tasks related to prudential and supervisory issues in the area of private pensions in Europe. In this context, Sandra is the lead of EIOPA's Inter-departmental Project Group on the Pan-European Personal Pensions Product, the PEPP. Sandra joined EIOPA in 2011 as a Senior Expert on Valuation and has been responsible for EIOPA's work on the valuation of assets and liabilities for the purposes of Solvency II. Further, she has been EIOPA's accounting expert with various engagements at European and international level regarding the development, endorsement and enforcement of the International Financial Reporting Standards – the IFRSs. Sandra gained her master's degree in Business, Economics and Social Sciences at Universität Hohenheim.
www.eiopa.europa.eu



Andreas Hanger
Abgeordneter zum Nationalrat
ÖVP – Österreichische Volkspartei
Wien

„Die nachhaltige Finanzierung unseres Pensionssystems ist, auch im Sinne eines gerechten Generationsvertrages, eine der zentralen Aufgaben der Politik. Die umlageorientierte staatliche Pension wird in unserem System immer von zentraler Bedeutung sein, darüber hinaus sollten jedoch auch Anreizsysteme für die betriebliche und private Altersvorsorge gefördert und damit die Eigenverantwortung gestärkt werden.“

Mag. Andreas Hanger ist seit 2013 Abgeordneter zum Nationalrat (XXV.–XXVI. Gesetzgebungsperiode), ÖVP – Österreichische Volkspartei und seit 2008 Geschäftsführer der Norwin Handels GmbH. Hanger ist zudem Obmann der Leaderregion Eisenstraße Niederösterreich, Bezirksstellenleiter des Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs, Mitglied des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Ybbsitz sowie Bezirksparteiobmann der ÖVP Amstetten. 1994 absolvierte der Abgeordnete sein Diplomstudium der Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien. Andreas Hanger wurde 1968 in Waidhofen/Ybbs (Niederösterreich) geboren, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.
www.dieneuevolkspartei.at / www.andreas-hanger.at / www.parlament.gv.at



Wolfgang Herold
Behördliche Aufsicht über Versicherungen und Pensionskassen
FMA – Finanzmarktaufsicht Österreich
Wien

„EIOPA ist nicht die EZB – und Pensionskassen sind keine Banken.“

DI Wolfgang Herold beaufsichtigt seit 2009 für die österreichische Finanzmarktaufsicht das Asset- und Risikomanagement von Versicherungen und Pensionskassen und widmet sich makroprudenziellen Risiken am österreichischen Finanzmarkt. In seiner Funktion verantwortet er die Aufsicht über ein verwaltetes Vermögen per 1. Quartal 2016 in Höhe von 130 Milliarden Euro der Versicherungen sowie das Vermögen der Österreichischen Pensionskassen mit rund 20 Milliarden Euro. Herold war zuvor elf Jahre als Prokurist der Innovest KAG für die Beratung institutioneller Kunden im Asset- und Liability-Management sowie für die Risikomodellierung zuständig und zwei Jahre im Vorstand der Siemens Pensionskasse für Risikomanagement und Compliance verantwortlich. Herold begann seine Laufbahn bei KPMG Business Consulting und leitete die Einführung von Risikomanagement- und Frontoffice-Systemen bei österreichischen Großbanken. Er studierte Planungs- und Wirtschaftsmathematik an der TU Wien und ist seit 1999 als Referent für Seminare und Hochschulen tätig.
www.fma.gv.at



Günther Hobl
Senior Advisor, Referat Risikoüberwachung Treasury
OeNB – Oesterreichische Nationalbank
Wien

„Schwellenländer aus Risikosicht – wo liegt die Schwelle heute?“

Mag. Günther Hobl ist mitten in der Finanzkrise in die Oesterreichische Nationalbank eingetreten um die Risikomanagementfunktion zu verstärken. Er wurde 2013 zum Gruppenleiter ernannt und verantwortlich für die Risikoüberwachung der Markt- und Kreditrisiken aus der Reservenverwaltung und dem geldpolitischen Instrumentarium. Seither fungiert er als Mitglied des Risikokomitees der OeNB und nimmt an den Investmentkomitees teil. Günther Hobl hat das Studium der Betriebswirtschaften abgeschlossen und ist CFA Charterholder. Neben seiner Tätigkeit in der OeNB arbeitete er auch für die Deutsche Bundesbank und die Bank of England. Mit Jänner 2019 wurde er zum Senior Advisor befördert und widmet sich weiterhin dem finanziellen Risiko der Bank.
www.oenb.at



Hagen Hügelschäffer
Geschäftsführer
AKA – Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung
München

„Es wird immer ein Nebeneinander von EIOPA und der nationalen Aufsicht, aber mit einer zunehmenden Gewichtsverlagerung zu EIOPA geben.“

Rechtsanwalt Hagen Hügelschäffer ist nach seiner juristischen Ausbildung in Deutschland und Frankreich (Maîtrise en Droit an der Universität Montpellier) seit 1999 als Geschäftsführer bei der Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung (AKA) e.V. tätig, mit einem verwalteten Vermögen von über 89 Milliarden Euro. Seit 2005 betreut er schwerpunktmäßig die Bereiche Europarecht, Steuerrecht und allgemeine Rechtsangelegenheiten. Zusätzlich war er von Juli 2005 bis Dezember 2012 Generalsekretär des europäischen Verbandes EAPSPI (European Association of Public Sector Pension Institutions). Er ist Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen zu Themen der Zusatzversorgung und Co-Autor des von der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung (aba) herausgegebenen Handbuchs der betrieblichen Altersversorgung. Seit November 2014 ist Hügelschäffer ferner als Sachverständiger in Lateinamerika (Argentinien und Mexiko) zu Fragen der europäischen und deutschen Altersversorgung tätig.

www.aka.de



Gerald Loacker
Abgeordneter zum Nationalrat und Sozialsprecher
NEOS – Das Neue Österreich
Wien

„Auf das Pensionssystem muss man sich verlassen können. Wir möchten die Pension nachhaltig und sicher machen, indem die Höhe anhand der eingezahlten Beiträge und der Lebenserwartung berechnet wird.“

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften mit Schwerpunkt Finanz- und Wirtschaftsrecht in Wien, sowie dem Studium der Personal- und Organisationsentwicklung in Innsbruck, erfolgten zwischen 1998 und 2004 Engagements bei der Wirtschaftskammer Vorarlberg sowie bei der TridonicAtco GmbH & Co KG. Ab 2004 übernahm Mag. Gerald Loacker die Personalleitung der Rondo Ganahl AG, von 2007 bis Februar 2016 leitete er die Personalabteilung der Dornbirner Sparkasse Bank AG. Seither ist er in der Anwaltskanzlei Längle-Fussenegger-Singer tätig. Mit der Nationalratswahl 2013 wurde Loacker Abgeordneter zum Nationalrat und Sozialsprecher von NEOS. Daneben übernimmt er verschiedene Parteifunktionen innerhalb der Partei. 2017 und 2018 wurde Gerald Loacker beim Institutionellen Altersvorsorge- und Investorengipfel mit dem Award für die "Zukunftssicherung in der Altersvorsorge Österreich, österreichischer Politiker" ausgezeichnet.

www.neos.eu / www.gerald-loacker.at



Guido Moret
Head of Sustainability Integration Credits
Robeco
Rotterdam

„Die Rentenmärkte werden in den kommenden Jahren eine Schlüsselrolle für die nachhaltige Geldanlage spielen.“

Guido Moret ist Head of Sustainability Integration Credits bei Robeco und verantwortlich für die Verbesserung der Synthese von Nachhaltigkeitsinformationen in Credit Investment Prozessen. Dies betrifft die Impact-Produkte von Robeco, die darauf abzielen, zu den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung beizutragen, sowie die traditionellen Anlagestrategien. Ein wichtiger Entwicklungsbereich ist die Messung der Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen wie dem Klimawandel auf die Portfolios und deren Einbindung in das Portfoliomanagement für alle Strategien. Bevor Moret 2017 zu Robeco kam, war er Manager in der Abteilung Climate Change & Sustainability Services von Ernst & Young. Seine Karriere begann er 2012 bei der Société Générale. Guido Moret hat einen doppelten Master in Business Administration (cum laude) mit den Schwerpunkten Finanzen und Nachhaltigkeit der Rotterdam School of Management.

www.robeco.com



Josef Muchitsch
Abgeordneter zum Nationalrat, Sozialdemokratische Partei Österreichs
Bundesvorsitzender, Gewerkschaft Bau-Holz
Wien

„Das Fundament gegen Altersarmut ist die staatliche Pensionssäule. Daran rüttelt man nicht.“

Josef „Beppo“ Muchitsch ist seit 2006 Abgeordneter zum Nationalrat (XXIII.–XXVI. Gesetzgebungsperiode), SPÖ – Sozialdemokratische Partei Österreichs. In seinen politischen Funktionen ist er bereits seit 25 Jahren im Kammerrat der Arbeiterkammer Steiermark und seit 2012 Obmann der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse (BUAK). 2017 nahm der Abgeordnete die Mitgliedschaft im Weltrat der Gewerkschaftsbewegung Bau-Holz-Internationale (BHI) an. Von 2002 bis 2011 war er stellvertretender Vorsitzender der Gewerkschaft Bau-Holz. Muchitsch wurde 2012 zum Bundesvorsitzenden der Gewerkschaft Bau-Holz gewählt.

www.parlament.gv.at / www.josef-muchitsch.at / www.bau-holz.at



Hansjörg Müllerleile
 Director Corporate Pensions & Related Benefits, Robert Bosch Group
 Justiziar, Bosch Pensionsfonds AG
 Stuttgart sowie Nord- und Südamerika, Japan

„Unternehmenseinrichtungen und deren Begünstigte sind in besonderem Maße darauf angewiesen, dass Aufsicht adäquat und qualifiziert erfolgt. Dazu ist erforderlich, dass das nationale Aufsichtsrecht noch deutlich stärker als heute mit geltendem Arbeits- und Steuerrecht verzahnt wird. Eine Erweiterung der Kompetenzen von EIOPA ist dafür nicht geeignet und leistet keinen Wertbeitrag zur dringend notwendigen Verbreitung von Betrieblicher Altersversorgung.“

Hansjörg Müllerleile ist seit 2012 bei der Robert Bosch GmbH beschäftigt, dort als Director Corporate Pensions and Related Benefits. Er verantwortet alle Rechts- und Regelungsthemen im Bereich Betriebliche Altersversorgung Deutschland sowie die Versorgungssystematiken in Nordamerika, Südamerika und Japan. Als Justiziar der Bosch Pensionsfonds AG beschäftigt er sich darüber hinaus intensiv mit den Rechtsfragen der nationalen und europäischen Regulierung, zuletzt mit IORP II, Pan-European Personal Pensions und Cross Border Thematiken. Vor seinem Wechsel zu Bosch war Müllerleile mehrere Jahre in unterschiedlichen Positionen der Arbeitgeberverbände tätig, zuletzt als Leiter des Referats „Betriebliche Versorgungsleistungen und Zeitwertkonten“ bei Südwestmetall, dem Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg. Seine Schwerpunkte lagen in der nationalen und europäischen Rechtsetzung sowie Betriebliche Altersversorgung in Sozial- und Tarifpolitik. Der Bosch Pensionsfonds verwaltet ein Vermögen von rund 2,5 Milliarden Euro.

www.bosch.com / www.boschvorsorgeplan.de



Albert Reiter
 Geschäftsführer
e-fundresearch.com und investrfp.com
 Wien

„Der Handels- und Technologiekonflikt zwischen den USA und China ist ein Nebenschau- platz. Die wichtigste Frage wird sein, ob sich China zu einem Rechtsstaat westlicher Prägung entwickeln will und wie China's zukünftige Führungsrolle von den USA und ihren Partnern akzeptiert wird.“

Seit der Gründung der e-fundresearch.com Data GmbH im Jahr 2000 und der Online-Plattform zur Auswahl von Asset Managern und Fonds, investrfp.com, zählt Mag. Albert Reiter, CFA, MBA (UCT) mit seinem Team zu den wichtigsten Asset Management Informationsanbietern im deutschsprachigen Raum. Von 1997 bis 2000 war Reiter unter anderem für das institutionelle Geschäft von LGT und Invesco in Österreich und davor bei Commerz Financial Products in Frankfurt für deutsche und österreichische Corporates verantwortlich. Während seiner Tätigkeit als Derivatives Strategist bei Southern Life Asset Management in Cape Town (Südafrika) von 1994 bis 1995 absolvierte Albert Reiter ein zweijähriges MBA Programm an der Graduate School of Business der University of Cape Town. Als Derivatives Market Maker der ersten Stunde an der österreichischen und deutschen Terminbörse startete der geborene Salzburger 1990 nach dem Abschluss des Studiums der Betriebswirtschaft in Innsbruck für die GiroCredit seine berufliche Laufbahn.

www.e-fundresearch.com / www.investrfp.com



Thomas Rutz
 Portfoliomanager
 MainFirst Affiliated Fund Managers (Schweiz) AG
 Zürich

„Schwellenländer werden durch die weiterhin gesunde Weltwirtschaft stärker wachsen als Industrieländer. Anleger können hier attraktive Renditemöglichkeiten nutzen.“

Thomas Rutz ist seit 2012 Portfoliomanager bei MainFirst und verantwortet Anlagen aus Schwellenländern für den MainFirst Emerging Markets Corporate Bond Fund Balanced und MainFirst Emerging Markets Credit Opportunities Fund. Zudem leitet er die MainFirst Affiliated Fund Managers (Schweiz) AG. Zuvor arbeitete Thomas Rutz bei Clariden Leu, wo er zuletzt die Abteilung Emerging Markets, bestehend aus Aktien-, Anleihen- und Währungsteams, mit insgesamt über 1 Milliarde Euro verwaltetem Vermögen leitete und für die Anlagestrategie in Schwellenländern verantwortlich war. Vorherige Positionen waren bei ABB Capital B.V. in Zürich und Singapur als stellvertretender Chefhändler und Leiter Kapitalmarkt der Bank of Bermuda Ltd., Hamilton. Von 1985 bis 1994 arbeitete Thomas Rutz in verschiedenen Positionen im Bereich Eigenhandel der UBS in Zürich, London, New York, Chicago und Hongkong.

www.mainfirst-invest.com



Martin Sardelic
 Vorsitzender des Vorstandes
 Valida Holding AG
 Wien

„Alterssicherung erfordert sachlich-pragmatische Lösungen.“

Der studierte Betriebswirt und akademische Versicherungskaufmann Martin Sardelic verfügt über langjährige Berufserfahrung bei Raiffeisen-Finanzinstituten. Nach ersten beruflichen Stationen in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft mbH (Raiffeisen KAG) und der RZB wurde er 1990 Geschäftsführer der Raiffeisen KAG. 2001 wechselte Sardelic in die Geschäftsführung der Raiffeisen Bausparkasse GmbH, von 2006 bis 2016 verantwortete er den Vorstandsbereich Prozess- und Qualitätsmanagement bei der Raiffeisen Versicherung AG. Seit März 2016 ist Mag. Martin Sardelic CEO der Valida Holding AG und seit Jänner 2017 Mitglied des Vorstandes der Vorsorgekasse, Valida Plus AG. Seine Aufgaben umfassen u.a. das Asset Management, Project & Portfolio Management, Business Analyse, Recht & Compliance, Marketing & Vertrieb.

www.valida.at



Christian Schütz
Portfoliomanager
MainFirst Affiliated Fund Managers (Deutschland)
Frankfurt am Main

„Volatilität ist der Wind in unseren Flügeln.“

Christian Schütz ist seit 2016 Portfoliomanager im Bereich Alternative Risk Premia bei MainFirst. Davor war er bei der Allianz Global Investors als Senior Portfoliomanager tätig und verwaltete seit 2010 diverse Multi-Asset Fonds. Bereits seit 2008 untersucht und entwickelt er systematische Handelsstrategien. Christian Schütz hat einen Master of Quantitative Finance von der Frankfurt School of Finance & Management und ist Chartered Alternative Investment Analyst (CAIA).

www.mainfirst-invest.com



Georg Thurnes
Vorstandsvorsitzender, aba - Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung
Chief Actuary & Mitglied der Geschäftsleitung – RFM Retirement, AON Hewitt
Berlin und München

„EIOPA verfolgt – zuletzt erkennbar bei den sog. Opinions zur Umsetzung der EbAV II Richtlinie – beharrlich das Ziel, die aufsichtsrechtliche Konvergenz zwischen den EU-Nationen aber auch zwischen den Aufsichtssystemen für Lebensversicherungsgesellschaften und Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung und damit auch der Pensionskassen voranzutreiben. Dies steht in einem gewissen Widerspruch zum EU-Mindestharmonisierungsansatz der EbAV II Richtlinie, der bewusst gewählt wurde, um die Vielfalt und Inhomogenität der nationalen Aufsichtssysteme zu berücksichtigen, die maßgeblich im nationalen Arbeits- und Sozialrecht angesiedelt sind. Eine Nichtbeachtung dieser Grundausrichtung der Richtlinie bedroht die bestehenden Pensionskassen und schadet der gewollten Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung.“

Dr. Georg Thurnes ist seit 1990 bei Aon Hewitt tätig. Er ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Versicherungsmathematik und betriebliche Altersversorgung sowie gerichtlich zugelassener Rechtsbeistand für betriebliche, berufsständische und private Altersversorgung. Dr. Thurnes arbeitet als Berater für betriebliche Altersversorgung und ähnliche Gebiete für zahlreiche deutsche und multinational agierende Unternehmen. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Expertise liegt neben der Betreuung von großen Unternehmen im Bereich der International Accounting Standards (IFRS) und des Asset-Liability-Modelling. Weiterhin übt er die Funktion des beratenden, aber auch des Verantwortlichen Aktuars für etliche große Pensionskassen und Pensionsfonds aus. Dr. Thurnes ist Aktuar (DAV und AVÖ) und IVS-geprüfter Sachverständiger für betriebliche Altersversorgung. Er ist Vorstandsvorsitzender der „Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. (aba)“ sowie Vorstandsmitglied des „Institut der Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung e.V. (IVS)“.

www.aba-online.de / www.aon.com / www.aktuar.de



Bernhard Tollay
Geschäftsführer Veranlagung
Metis Invest / Merkur Versicherung
Graz

„Schwellenländerunternehmensanleihen sind für uns eine willkommene Beimischung im Bereich der Unternehmensanleihen, aber derzeit aufgrund der hohen EUR/USD Hedging-Kosten nur bedingt attraktiv.“

Mag. Bernhard Tollay ist seit 1. Januar 2015 Geschäftsführer der Metis Invest GmbH in Graz und in dieser Funktion verantwortlich für das gesamte Veranlagungsportfolio der Merkur Versicherung in Österreich und deren Tochterunternehmen in Kroatien und Slowenien mit insgesamt rund 2,4 Milliarden Euro Veranlagungsvolumen. Davor leitete er einige Jahre die Veranlagung der Merkur Versicherung AG. Die Metis Invest GmbH veranlagt zusätzlich über zwei Publikumsfonds Gelder von vor allem institutionellen Kunden im Bereich der europäischen Unternehmensanleihen, wobei einer dieser Fonds auch Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Des Weiteren erbringt die Metis Invest GmbH auch Dienstleistungen für Versicherungen zum Thema Solvency 2.

www.metisinvest.at / www.merkur.at



Wolfgang Wienert
Leiter Risikomanagement
ERGO Versicherung
Wien

„Was wir tun ist riskant. Was wir nicht tun, ist es auch.“

Wolfgang Wienert ist seit 2016 Bereichsleiter Risikomanagement, CRO bei der ERGO Versicherung AG in Wien. Seine Aufgaben umfassen Führung des Bereichs Risikomanagement, Ausübung der Risikomanagementfunktion in den Zweigniederlassungen und Support der Tochtergesellschaften, Durchführung und Weiterentwicklung der Risikomanagementprozesse (ORSA), Verantwortung der quantitativen und qualitativen Risikoberichterstattung und ist Ansprechpartner der FMA in Fragen des Risikomanagements. Daneben ist Wienert Mitglied der Arbeitsgruppe Risikomanagement im Versicherungsverband. Der gebürtige Bochumer studierte Mathematik mit Schwerpunkten Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie sowie Lineare Optimierung. Er absolvierte u.a. das HSG-Diplomprogramm Insurance Management an der Hochschule Sankt Gallen, Schweiz. Wolfgang Wienert begann seine berufliche Karriere bei CFS Creative Finanz Software GmbH in Witten (Deutschland) und avancierte in Folge zum Projektleiter bei FJA Feilmeier & Junker in Wien. Anschließend wechselte Wienert zur Helvetia Versicherung wo er als Spezialist im Controlling, Bereich Leben- und Finanzcontrolling sowie Risikomanagement begann und im Konzern zum Leiter Risikomanagement und Controlling aufstieg. Veranlagungsvolumen der ERGO-Versicherung: rund 4 Milliarden Euro.

www.ergo-versicherung.at



Thomas Wondrak
Inhaber
bAV-Beratungsunternehmen „konsequent wondrak“
Wien

„Erfahrungen sind wie Samenkörner, aus denen die Klugheit emporwächst. Nach mehr als 25 Jahren bAV-Erfahrung in Österreich wird es Zeit für kluge Weiterentwicklungen und Innovationen.“

Der ausgebildete Jurist gilt als der unabhängige Experte Österreichs für betriebliches Vorsorgewesen. In seiner bisherigen 25-jährigen beruflichen Laufbahn leitete er die Rechtsabteilung bei der Valida Vorsorge Management und war Vorstand in der BAV Pensionskassen AG. Seit 2010 ist er unter dem Namen "konsequent wondrak" als selbstständiger Unternehmensberater tätig und begleitet große und mittlere Unternehmen bei der Implementierung und Optimierung ihrer betrieblichen Altersvorsorgesysteme. Wesentliches Aufgabengebiet sind dabei Markt- und Modellanalysen, Verhandlung und Erstellung der vertraglichen Grundlagen und Unterstützung bei der Umsetzung, Durchführung von Ausschreibungen sowie die Optimierung interner Abläufe. Seit Jänner 2015 bietet er mit der Aus- und Weiterbildungsplattform "konsequent lernen" Seminare, english-workshops und Verkaufstrainings für den Bereich bAV an und ist Leiter des Lehrganges Sozialkapital für Betriebliche Altersvorsorge. Der Lehrgang Sozialkapital ist die einzige unabhängige und ganzheitliche Ausbildung für den Bereich der betrieblichen Altersvorsorge in Österreich.

www.konsequent-wondrak.at / www.konsequent-lernen.at



Andreas Zakostelsky
Obmann, Fachverband der Pensionskassen in der
Wirtschaftskammer Österreich (WKO)
Generaldirektor, VBV-Gruppe
Wien

„Flächendeckender Ausbau der betrieblichen Altersvorsorge zur Sicherung des Lebensstandards dringend geboten!“

Der in Sydney (Australien) geborene Andreas Zakostelsky wuchs in Graz auf. Seine berufliche Laufbahn begann er in der Raiffeisenbank Graz. 2002 setzte Zakostelsky den Schritt ins Top-Management bei der Raiffeisen Capital Management. 2008 wechselte der Rechtswissenschaftler in den Bereich der betrieblichen Altersvorsorge zur Valida AG. 2010 erfolgte die Wahl zum Obmann des Fachverbandes der Pensionskassen in der Wirtschaftskammer Österreich (WKO). Von 2013 bis November 2017 war KR Mag. Andreas Zakostelsky Abgeordneter zum Nationalrat. Seit 1. April 2016 zeichnet er als Generaldirektor der VBV-Gruppe verantwortlich.

www.vbv.at / www.pensionskassen.at



Johannes Ziegelbecker
Vorstand
Bundespensionskasse AG
Wien

„Das Handeln von EIOPA dient nicht immer einem besseren gemeinsamen Europa.“

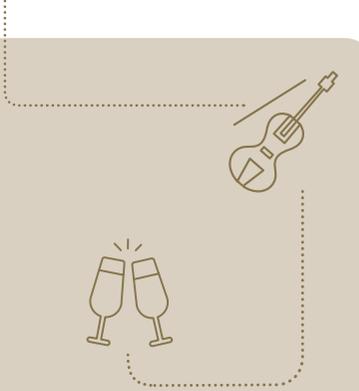
Nach den Studien der Volkswirtschaftslehre und der Rechtswissenschaften in Graz und Wien startete Dr. Johannes Ziegelbecker seine berufliche Laufbahn in der Raiffeisen Zentralbank (Raiffeisen Bank International AG) in Wien. Nach Ausübung verschiedener Funktionen, zuletzt als Leiter der Gruppe für Produktentwicklung im Bereich Wertpapiere und Investment Banking, wechselte er 1989 in den Vorstand der ÖPAG Pensionskassen AG (Valida Pension AG). Von 1990 bis Oktober 2008 leitete er diese als Vorstandsvorsitzender und war Geschäftsführer der PlanPension Vorsorgeberatung GmbH (Valida Consulting GmbH). Seit 1992 übernahm Dr. Ziegelbecker verschiedene Funktionen im österreichischen Fachverband der Pensionskassen und war als Vorsitzender bzw. Mitglied in mehreren Aufsichtsräten in der Vorsorgebranche vertreten, u.a. auch im Aufsichtsrat der Bundespensionskasse AG in Wien. Per Oktober 2008 wurde er in den Vorstand der Bundespensionskasse AG berufen. Dr. Johannes Ziegelbecker zeichnet seither u.a. für die Bereiche Aktuariat, Verwaltung, Kundenservice und Risikomanagement verantwortlich.

www.bundespensionskasse.at

Gala-Abend mit Allegra Tinnefeld

Allegra wurde am 10. September 2005 in Wien geboren. Bereits mit 3 Jahren erhielt sie ihren ersten Geigenunterricht. Seit ihrem 5. Lebensjahr nimmt sie fast alljährlich am österreichischen Jugend-Musikwettbewerb „Prima la Musica“ teil und erhielt jedes Mal den 1. Preis mit Auszeichnung – als Solistin und auch in kammermusikalischen Formationen.

Allegra tritt regelmäßig solistisch auf, sowohl mit Orchester, als auch mit ihrer Band – bestehend aus Mitgliedern der **Wiener Symphoniker** – mit der sie jeden Sommer beim „Tag der Wiener Symphoniker“ im Rahmen der **Bregenzer Festspiele** die Mengen begeistert. 2017 spielte sie zudem in St. Petersburg unter **Yuri Bashmet mit den Moskauer Solisten**.



Bei **Dieter Bohlens "Das Supertalent"**, wurde Allegra als Top-Musik-Act vom Fernsehpublikum auf den zweiten Platz gewählt.

Seit 2015 ist Allegra Tinnefeld auch als **Schauspielerin erfolgreich**. In der ARTE/ARD-Fernseh-Produktion „**Seit du da bist**“ spielte sie die Hauptrolle der Geigenschülerin Lilia neben Martina Gedeck, Katharina Schüttler, Robert Palfrader und Manuel Rubey, wofür sie fantastische Filmkritiken erhielt.

Des Weiteren spielte sie mit bei „**Die Stille danach**“, „**Soko Donau**“ und „**Das Sacher**“ unter Robert Dornhelm.

Für die Neuverfilmung der „**5 Freunde**“-Kinofilme (2018) stand Allegra in der Hauptrolle der George vor der Kamera. Der Kinofilm lockte über 500.000 Besucher an.

Notizen

A series of horizontal dotted lines for taking notes, spanning the width of the page.

Danke

Herzlichen Dank an alle Sprecher und an alle Teilnehmer der Expertengespräche sowie Podiumsdiskussionen und an alle Gäste!
Danke für Ihr Kommen, für Ihr Interesse und für Ihr Vertrauen!

**Mein großer Dank gilt auch allen Unterstützern,
die diese Konferenz möglich machten:**



Besonderen Dank für die großartige und professionelle Zusammenarbeit:

Mag. Karin Keglevich-Lauringer, Special Public Affairs – www.spa.co.at

Nikolaus Demblin & sein Technik-Team Flo und Stefan – www.lichtundton.at

Sabine Klimpt, Fotografin – www.klimpt.at

Wolf-Dieter Grabner, Website und Reinzeichnung Drucksorten – www.flowlabs.studio

Das gesamte Team der Labstelle – www.labstelle.at

Frau Mag. Daniela Lehenbauer für die Konferenzbetreuung vor Ort!



barbara
bertolini

Special Public Affairs und Konferenzen
Domgasse 4/27, A-1010 Wien

+43 1 946 12 46
office@barbarabertolini.com
www.barbarabertolini.com